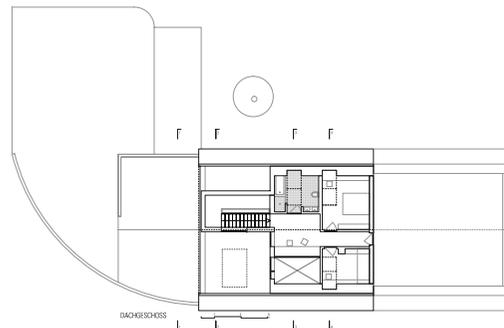
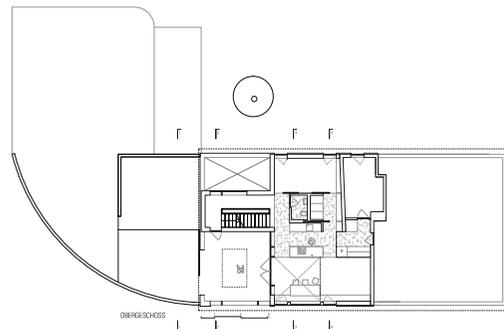
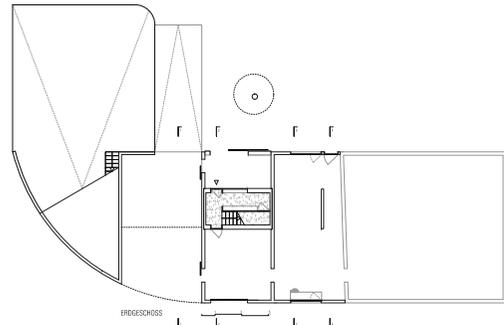
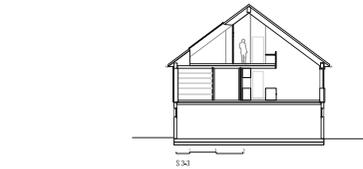
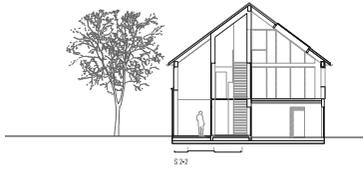
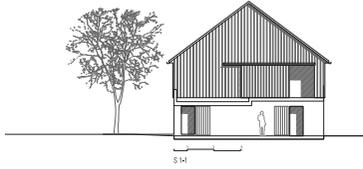
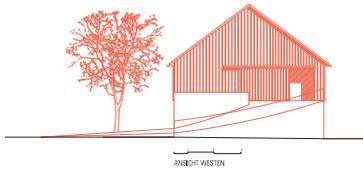
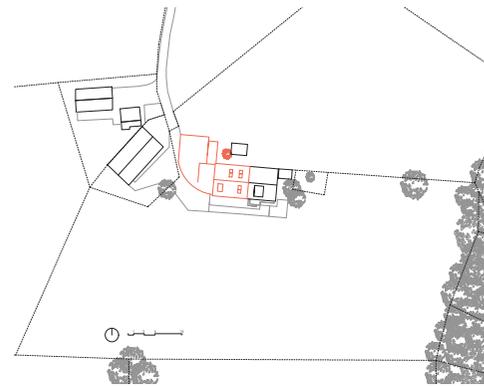


**HEHL TENNE  
MEHRGENERATIONENHAUS  
ERSATZNEUBAU  
LINGENAU BREGENZERWALD  
OE000**

Das Projekt befasst sich mit dem Thema Nachnutzung landwirtschaftlicher Gebäude im ländlichen Raum. Ziel war es, die ungenutzten räumlichen Qualitäten des ehemaligen Wirtschaftstraktes eines typischen Bregenzerwälder Bauernhauses aufzunehmen und das Gebäude im Sinne eines Mehrgenerationenhauses nachzuverdichten. In der großzügigen Kubatur der einstigen Tenne wurde mittels Ersatzneubau ein kompakter, gemütlicher Wohnraum geschaffen, der in enger Beziehung zum Außenraum und der örtlichen Bautradition steht.





## LAGE

Das gegenständliche Projekt befindet sich in Lingenau, einem Dorf im Herzen des Vorderen Bregenzerwaldes. Das für diese Region typische Bauernhaus steht dort ein wenig abseits des Dorfkentrums umgeben von Wiesen. Einst dazu bestimmt die umliegenden Felder zu bewirtschaften, bietet dieser Standort mit seiner exponierten Lage einzigartige Qualitäten. Der landwirtschaftliche Betrieb wurde schon vor Jahrzehnten eingestellt, wodurch im Haus viele ungenutzte Flächen frei wurden. Diese galt es für die nächste Generation wiederzubeleben.

## DER WEG DES HEUS

Dort wo einst das Heu für die Tiere gelagert wurde, tritt man heute in die zusätzlich geschaffene Wohneinheit ein. Über eine Treppe gelangt man von diesem Eingangsbereich in einen hellen, warmen Wohnbereich. Hier befinden sich auf rund 70 m<sup>2</sup> ein Arbeitsbereich und ein langgestreckter Wohnraum, die sich um einen zentralen Versorgerkern – bestehend aus Küche, WC und Speisekammer – anordnen.

Der Wohn-Ess-Raum öffnet sich Richtung Südwesten und wird fließend in einem überdeckten Freibereich fortgeführt. Dies verleiht dem Wohnbereich trotz seiner kompakten Kubatur Größe und Luft. Über eine Stufe lässt sich von hier aus auch der bestehende Wohntrakt des Bauernhauses erschließen, in dem die ältere Generation lebt. Im Dachgeschoß befinden sich die Schlafräume sowie ein offener Arbeitsplatz mit Blick über den Essbereich hin zum bedeckten Freibereich.

Die frühere Auffahrt für den Heuwagen bildet heute einen zweiten barrierefreien Zugang und dient heute wie damals als Witterungsschutz für den Fuhrpark und zum Lagern von Brennholz.

Das Erdgeschoß bleibt dem Bewirtschaften des Gebäudes vorbehalten: Im Bereich des ehemaligen Stalls befindet sich heute eine große Gemeinschaftswerkstatt sowie die Haustechnikanlagen aller Parteien. Das komplette Gebäude wird über eine Stückholzheizung mit Holz aus dem eigenen Wald beheizt. Warmwasser wird mittels einer Solaranlage erzeugt.

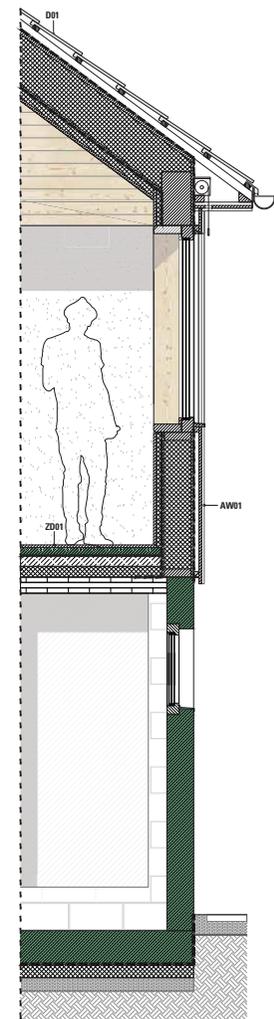
## BAUWEISE

Der auf einem einschaligen Sichtbetonsockel errichtete Ersatzneubau wurde in Holzrahmenbauweise errichtet und mit Holzwolle gedämmt, um den Einsatz von künstlichen Materialien auf ein Minimum zu beschränken. Hierbei kam ebenfalls das eigene Holz zum Einsatz, welches im Herbst geschlagen und über die Wintermonate umgeben von kaltem Schnee zum Trocknen gelagert wurde.

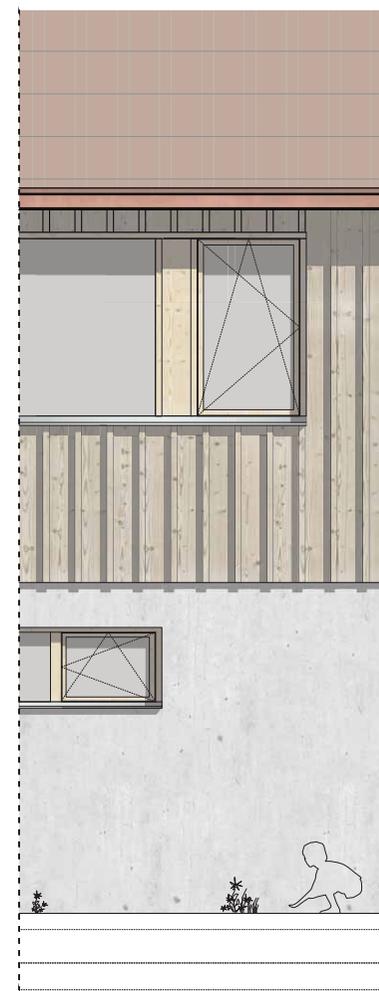
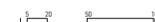
## Daten und Fakten

Objekt	Hehl Tenne, Mehrgenerationenhaus, Ersatzneubau (DRE) Lingenau
Bauherr	Julia und Manuel Lipburger
Architektur	Michael Schwarz und Paul Gröfler - GEOOO Zeichenbüro, 1030 Wien, www.geooo.at
Statik	plandREI Statikbüro ZT-GmbH, 6866 Andelsbuch, www.plandrei.at
Fachplaner	Bauphysik: Ingenieurbüro DI Erich Reiner, 6870 Bezaus
Planung	01/2015 - 10/2016
Ausführung	07/2017 - 07/2018
Wohnnutzfläche	125 m <sup>2</sup>
Werkstatt(EG)	95 m <sup>2</sup>
Bauweise	Außenwände: Holzrahmenbauweise mit Holzwolle gedämmt, hinterlüftet, Deckelschirm Fichte, innen gefälzt, Fichte-Weißtanne Innenwände: Holzrahmenbauweise gefälzt, Fichte-Weißtanne Dächer: Holzdecken mit Heizstrich Dach: Kattdach mit Ziegelschichtung Erdgeschoß-Werkstatt-Auffahrt: Stahlbeton auf Sicht; Böden: Riemerboden Weißtanne gebürstet (Wohn-/Schlafräume) Estrich, geschliffen und versiegelt (Eingangsbereich, Küche+WC+Speis) Heizung: Stückholzheizung; Schwarzstahlföhen;
neu	
Besonderheiten	Kubatur wie Bestand; Holz aus eigenem Wald; Wandschränke/Küche: Sonderfertigung Tischler; Ausführung Innenausbau: mit großem Anteil Eigenarbeit

Energiekennwert	48,9 kWh/m <sup>2</sup> im Jahr
Fotonaachweis	Apparat Lux 06, 1020 Wien, www.apparatlux.com



FASSADENSCHNITT M 1:20



<b>D01 STILDACH</b>	3,0	<b>AW01 AUSSENWAND</b>	4,0	<b>ZD01 ZWISCHENDECKE</b>	2,0
Unterziegel	3,0	Deckelstrome Fichte	4,0	Kleberbeton	2,0
Unterziegel	3,0	Leistung/Hinterlüftung 40x40mm	4,0	Weißtanne gebürstet	2,0
Abschichtung	0,0	Wandschränkung	0,0	Hinterstrich	0,0
Nut und Feder Schalung	3,0	Nut und Feder Schalung	2,0	PE-Folie	0,0
Spanne 12/20	30,0	Kontaktschicht 600	30,0	Isolierende Leichtschicht	8,0
streu Holzwerkstoff	2,0	Nut und Feder Schalung	2,0	Isolierende Holzwerkstoff	10,0
Nut und Feder Schalung	2,0	Dampfsperre	0,0	Brennspanholz 3-Nagel Fichte	12,0
Dampfsperre	0,0	Leistung/Hinterlüftung 40x40mm	4,0		
Leistung/Hinterlüftung 40x40mm	4,0	Tafel Weißtanne/Fichte	2,0		
Tafel Weißtanne/Fichte	2,0				